

Pfarrbüro Damme

Kirchplatz 15, 49401 Damme
Andrea Pieper, Melanie Macke
Tel. 0 54 91/ 90 89 00 · Fax 0 54 91/ 90 89 049
pfarrbuero@st-viktor-damme.de
www.st-viktor-damme.de

Mo.+Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Do. 10.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr

Pfarrbüro Neuenkirchen

Nurrepfad 1, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Reinhard Niebur-Ossenbeck
Tel. 0 54 93/ 234, Mo.+Do. 09.30 - 10.30 Uhr

Rechnungsführung

Kirchplatz 15 · 49401 Damme
refue@st-viktor-damme.de

Maria Gieskemeyer · Tel. 0 54 91/ 90 89 081
Ulrike Stricker · Tel. 0 54 91/ 90 89 083
Timo Wempe Tel. 0 54 91 / 90 89 082
Timo.wempe@kkol.de

Seelsorger

Heiner Zumdohme, Pfarrer
Tel. 0 54 91/ 90 89 021
h.zumdohme@st-viktor-damme.de

Dr. Lars Schlarmann, Kaplan
Tel. 0 54 91/ 90 89 063
lars.schlarmann@kkol.de

Albert Lütkebohmert, Pastor
Tel. 0 54 93/ 54 81 890
a.luetkebohmert@st-viktor-damme.de

Rijo John, Pater
Tel. 0 54 91 / 90 89 032
r.john@st-viktor-damme.de

Thorsten Weßling, Pastor
Seelsorger in der Fachklinik St. Marienstift
Tel. 0171 / 2753209
wessling-t@bistum-muenster.de

Karl-F. Behl, Diakon
Tel. 0 54 93/ 1757 · kfbehl@gmail.com

Florian Rolfes,
Pastoralreferent, Schulseelsorger
Tel. 0 54 91/ 90 89 052
f.rolfes@st-viktor-damme.de

Josef Peters, Pastoralreferent
Seelsorger im Krankenhaus St. Elisabeth
Tel. 0 54 91/ 60 94 03
j.peters@krankenhaus-damme.de

Björn Thedering, Pastoralreferent
in der Clemens-August-Klinik in Neuenkirchen i.O.
Tel. 0 54 93/ 504171
Polizeiseelsorger PD Oldenburg
Tel. 0 50 21/ 84 41 432

Pia Pauli, Pastoralassistentin
Tel. 0 54 91 / 90 89 031
p.pauli@st-viktor-damme.de

Emeritierte Pfarrer

Dr. Martin Trimpe, Tel. 0 54 91/ 90 55 101
Reinhard Trimpe, Tel. 0 54 91/ 999 40 75

Kirchliche Mitarbeiter

Dr. Gabriel Isenberg, Kirchenmusiker
Tel. 0 54 91/ 90 89 055 · g.isenberg@st-viktor-damme.de

Reinhard Niebur-Ossenbeck
Küster, Organist und Chorleiter
Tel. 0 54 93/ 5610 · nieburossenbeckreinhard@gmail.com

Marianne Meyer, Küsterin
Tel. 0 54 91/ 77 21 · marianne.meyerz@me.com

Klaus Drews, Küster
Tel. 0 54 91/ 76 72 · klaus.drews1@ewe.net

Brigitte Böhne, Küsterin
Tel.: 0 54 91/ 39 24

Bernhard Hannover, Organist
Tel. 0 54 91/ 12 64 · bernhard@hannover.info

Michael Lindek, Organist
Tel. 0 54 91/ 73 20 · michael.lindek@ewetel.net

Preis: 0,50 €


St. Viktor Katholische Pfarrei

Pfarrnachrichten

für Damme, Neuenkirchen, Osterfeine und Rüschedorf

5. Sonntag im Jahreskreis
08. Februar 2026

61. Jahrgang
Nr. 6

1. Lesung: Jesaja 58,7-10 | 2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5 | Evangelium: Matthäus 5,13-16

Vorwort



Wir wünschen allen frohe Carnevalstage in unserer norddeutschen Narrenhochburg Dammensia. Wir hoffen, dass Sie die Fröhlichkeit der Carnevalstage mitnehmen in Ihren Alltag, der von Hoffnung, Freude und Zuversicht in manchmal schwierigen Zeiten geprägt sein möge.

Helau, Fastaubend!

Ihr Seelsorgeteam der Pfarrei St. Viktor

Krankenwochendienst

07.02. – 14.02.2026: Pater Rijo, Damme. Tel.: 0 54 91 / 9 08 90 32
oder über das Dammer Krankenhaus, Tel.: 0 54 91 / 601

Redaktionsschluss Dienstags 12.00 Uhr



Kirchengemeinde

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

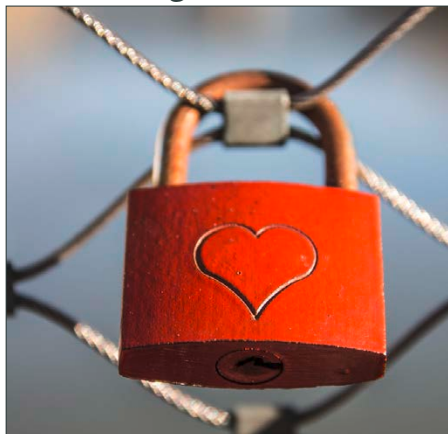


Bild: Werner Moser auf Pixabay

Die Kirchengemeinden in Damme und Neu-
enkirchen laden Sie herzlich ein zum öku-
menischen Segnungsgottesdienst für Paare
zum Valentinstag
am Samstag, 14. Februar um 18.30 Uhr in der
St. Viktor Kirche in Damme.
Willkommen sind alle Menschen, die ge-
meinsam mit einem Partner oder einer Part-
nerin durchs Leben gehen.
Wir freuen uns auf Sie!

Kreuzwegandachten

Liebe Vorsitzende unserer Vereine, Verbän-
de und Gruppierungen,
herzlich möchten wir Sie einladen, in Ihrem
Verein, Verband bzw. Gruppierung in der
Fastenzeit eine Kreuzwegandacht zu halten.
Unsere Kirchen und Kapellen stehen Ihnen
für dieses Gebet selbstverständlich zur Ver-
fügung. Wir würden Sie herzlich bitten, uns
im Pfarrbüro Damme mitzuteilen, wann Sie
in Ihrem Verein, Verband, Ihrer Gruppierung
den Kreuzweg beten werden, damit wir die
Räumlichkeiten reservieren und die Termini
in den Pfarrnachrichten veröffentlichen
können. Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie
diese traditionellen Kreuzwegandachten un-
terstützen und pflegen.

Ihr Pastor Heiner Zumdohrne

Pfarrer Christoph Hendrix zu Gast bei „kannste glauben“



Karneval und Kirche – ein Widerspruch?
Oder vielleicht doch zwei Seiten dersel-
ben Medaille? In der neuen Podcast-Folge
ist Christoph Hendrix aus Voerde zu Gast:
Priester, leitender Pfarrer und leidenschaft-
licher Karnevalist. Es geht um Karneval als

gelebte Gemeinschaft, Humor als Teil des
Glaubens und die christlichen Wurzeln der
nährischen Zeit. Christoph Hendrix erklärt,
warum Karneval mehr ist als Klamauk und
weshalb Kirche genau dort sein sollte, wo
Menschen feiern.

Im Podcast des Bistums Münster kommt
Moderatorin Ann-Christin Ladermann jeden
Monat mit Menschen über deren Erfahrun-
gen und Erlebnisse ins Gespräch sowie über
Themen, die unser Leben und das Bistum
Münster bewegen.

Herzliche Einladung, in diese und weitere
Folgen des Podcasts „kannste glauben“ hi-
neinzuhören: im Internet auf www.kannsteglauben.de, auf dem Youtube-Kanal des Bis-
tums Münster und unter „kannste glauben“
überall, wo es Podcasts gibt (Spotify, pod-
caster.de, Deezer, Google Play und iTunes).


Aschermittwoch der Frauen
...der besondere Einstieg in die Fastenzeit für Frauen

"barfuss gehen im Herzen"
Es geht darum, sich Zeit zu nehmen, um diese geprägte Zeit des 19. Jhdts. persönlich als
Kirchenjahres persönlich bewusst zu gestalten.
18. Februar 2026 – Aschermittwoch
14:30 Uhr St. Barbara in Handorf-Langenberg
für alle Frauen
mit Ursula Peters / Martina Romberg /
Beate Leugers-Warneck und Andrea Holzum

Kollektenankündigung

o8.02. für die Nordische Diaspora

Unsere zuletzt Verstorbenen

Klara Klöcker,
Damme, †28.01.2026
Josefa Fischer,
Osterfeine, †31.01.2026
Herr, nimm sie auf
in Dein Reich.



**PASTORALER RAUM
DAMME**
KATHOLISCHE KIRCHE
IM OLDENBURGER LAND

Bibel-Leseprojekt in der Fastenzeit im Pastoralen Raum Damme Thema: Wann wird es endlich Morgen? Nachtgeschichten aus der Bibel

Die Nacht ist in der Bibel mehr als Dunkelheit
und Angst. Sie ist Raum für Fragen, für War-
ten, für Umbrüche- und oft der Ort, an dem

Wandlung möglich wird.

In der Fastenzeit werden an drei Abenden
ausgewählte biblische Nachtgeschichten aus
dem Alten und Neuen Testament betrachtet:

Montag, 2. März

Mittwoch, 11. März

Dienstag, 17. März

Jeweils 19- ca. 20.15 Uhr im Klostercafé der
Burg Dinklage

Die Texte erzählen von existentiellen Erfah-
rungen, von Zweifel und Hoffnung, von Ver-
unsicherung und neuem Anfang.

Grundlage der Abende ist die Lectio Divina,
eine alte geistliche Form des Bibellesens.

In mehreren Schritten- Lesen, Nachsinnen,
Beten und Verweilen, entsteht Raum, in dem
das biblische Wort mit dem eigenen Leben in
Beziehung treten kann.

Die drei Abende bauen nicht aufeinander auf
und können auch einzeln besucht werden.

Zeiten der Stille wechseln sich ab mit kur-
zen Impulsen und der Möglichkeit zum Aus-
tausch.

Herzliche Einladung zum Innehalten, zum
Hören und zur Frage: Wann wird es endlich
Morgen?

Weitere Informationen und Anmeldung ab
sofort und bis zum 24. Februar bei Pastoralre-
ferentin Christine Gerdes, Pfarrei St. Cathari-
na, Dinklage: christine.gerdes@kkol.de


**PASTORALER RAUM
DAMME**
KATHOLISCHE KIRCHE
IM OLDENBURGER LAND

LECTIO DIVINA IN DER FASTENZEIT
**WANN WIRD ES ENDLICH
MORGEN?**
AUSGEWÄHLTE NACHTGESCHICHTEN AUS DER BIBEL

MONTAG, 2. MÄRZ
MITTWOCH, 11. MÄRZ
DIENSTAG, 17. MÄRZ
JEWELS 19 UHR
IM KLOSTERCAFÉ DER BURG DINKLAGE

Informationen und Anmeldung: Christine.Gerdes@kkol.de


**St. Bonifatius
NEUENKIRCHEN**

kfd-Frauengemeinschaft

Zum Thema „barfuss gehen im Herzen“
findet der Aschermittwoch der Frauen am
Mittwoch, den 18.02.2026 in der St.-Barbara-
Kirche in Handorf-Langenberg statt. Beginn
ist um 14:30 Uhr. Das Angebot für Frauen
möchte einen besonderen und bewussten
Einstieg in die Fastenzeit bieten. Herzliche
Einladung dazu.

Selbsthilfegruppe Offenes Ohr

Die Selbsthilfegruppe zum Thema „Psycho-
somatik bei Angstzuständen und Depres-
sionen“ trifft sich 14-tägig donnerstags im
Pfarrheim um 18:00 Uhr. Nähere Infos unter
Tel.-Nr.: 05493/1234.

Senioren-gemeinschaft

Am Dienstag, 10. Februar 2026, feiern wir um 8.30 Uhr die hl. Messe in der Kirche mit. Danach laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein. Anmeldungen dazu bitte bis zum 8. Februar 2026 durch Eintrag in die Liste, die in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt liegt, oder bei Maria Ronnebaum (7383), Johanna und Clemens Kauling (976788).

Bibelwort: **Matthäus 5,13-16**

AUSGELEGT!

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?

Nach den berührenden Worten der Seligpreisungen scheint sich der Ton der Bergpredigt zu ändern. Neben den Zuspruch tritt der Anspruch: Wir sind Licht der Welt und Salz der Erde. Wie schon bei den Seligpreisungen kein „Ihr könnt das“, sondern ein „Ihr seid es“. Stimmt das denn für mein Leben? Wann bin ich Licht und Salz? Oder habe ich meine Würze verloren?

Ein Licht, das erloschen ist, kann wieder entzündet werden, doch was ist mit Salz, das nicht mehr salzt? Geht das überhaupt? Nein, reines Salz kann seine Salzigkeit nicht verlieren, da es eine chemisch stabile Verbindung ist und unbegrenzt haltbar ist. Ein interessanter Gedanke. Bin ich als Christ stabil, unbegrenzt haltbar? Bringe ich mich vielleicht nur zu wenig ein und mein Geschmack verschwindet wie zu wenig Salz in viel zu viel süßem Pudding?

Jesu Bilder laden zu vielen Gedanken ein und das sind keine Gedankenspielerien, sondern ich lerne mich selbst etwas besser kenne. Damit ich ein bisschen strahlender und würziger bin für meine Mitmenschen.

Michael Tillmann

Foto: Peter Kane



Wir können nur Licht der Welt sein in der Beziehung und der Orientierung zu Jesus, der von sich selbst sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wir leuchten nicht aus uns selbst, vielmehr leuchten wir, weil wir sein Licht widerspiegeln.

Allgemeine Mitteilungen

Malteser Film-Café

Jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet der Malteser Hilfsdienst in Kooperation mit dem Dersa Kino in Damme das „Malteser Film-Café“ an. Im Eintrittspreis von 8€ sind Kaffee und Kuchen enthalten.

Am Mittwoch, den 14. Februar findet das nächste Malteser Film-Café um 16:00 Uhr im Dersa Kino statt. Es wird der Film „Ganzer Halber Bruder“ gezeigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen steht Adelheid Hellebusch von den Maltesern gern zur Verfügung (Telefon: 05491/97779-14).

Kar- und Ostertage auf dem BDKJ-Jugendhof

In diesem Jahr besteht erstmals die Möglichkeit, die Kar- und Ostertage in Gemeinschaft auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta zu verbringen. Eingeladen wird zu Zeiten des Austauschs, der Stille und persönlichen Besinnung sowie zu kreativen Workshops und gemeinsamen Gottesdiensten.

Das Angebot findet vom 02.04. bis 05.04.2026 statt und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren. Die Anreise ist am Gründonnerstag ab 17 Uhr möglich. Der Abreise erfolgt am Ostersonntag bis 10 Uhr.

Anmeldung unter: www.kurzlinks.de/Ostern26

Bei Fragen melden Sie sich gerne hier: menke@bdkj-jugendhof.de



Die Stiftung Maria-Rast betreibt zwei stationäre Pflegeeinrichtungen, mehrere Einrichtungen der Tagespflege und des betreuten Wohnens für Senioren sowie einen ambulanten Pflegedienst in Damme und Umgebung. Die Stiftung Maria-Rast beschäftigt ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist der führende Anbieter von Pflegedienstleistungen im Südkreis Vechta.

Wir suchen zum 01.01.2027 aufgrund der Ruhestandsnachfolge unseres langjährigen Stelleninhabers einen

Geschäftsführer und Stiftungsvorstand (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören

- nach angemessener Einarbeitung als Alleingeschäftsführer die operative und strategische Führung der Stiftung,
- die zukunftsorientierte Ausrichtung und Entwicklung der Geschäftsfelder der Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat,
- die Sicherstellung der ökonomischen, personellen und organisatorischen Funktionsfähigkeit,
- die Verantwortung für den kaufmännischen Bereich sowie die Jahresabschlüsse und das Führen der Verhandlungen über Pflegesätze und Investitionskosten,
- die Entwicklung von Konzepten zur Mitarbeitergewinnung und Bindung sowie die Pflege eines partizipativen Führungsstils,
- die Repräsentation der Stiftung Maria-Rast nach innen und außen.

Ihr Profil

- eine fundierte Qualifikation, vorzugsweise ein abgeschlossenes sozial- oder betriebswirtschaftliches Studium,
- einschlägige Berufserfahrung,
- Persönlichkeit mit Einfühlungs- und Kommunikationsvermögen,
- Mitglied der Katholischen Kirche und Identifikation mit den christlichen Werten.

Wir bieten Ihnen

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit einer dieser Verantwortung entsprechenden Vergütung,
- ein etabliertes und wirtschaftlich gesundes Unternehmen,
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsgremium,
- ein motiviertes Team mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen,
- betriebliche Altersvorsorge (KZVK),
- flexible Arbeitszeiten.

Für Rückfragen wenden Sie sich an den Vorsitzenden des Stiftungsrates:

Pfarrer Heiner Zumdohme
Kirchplatz 15
49401 Damme
Tel. 0 54 91 / 90 890-21

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 20. Februar 2026 per Mail an: heiner.zumdohme@kkol.de



Multiplikatoren der Freude

Ein lachendes und ein trauriges Gesicht, Freude und Kummer – zwei Aspekte drängen sich mir bei diesem Bild auf:

Das lachende Gesicht erinnert an die Sonne, das traurige an den Mond. Für mich bedeutet das: Lachen und Weinen, Freude und Trauer gehören zum Leben dazu wie Tag und Nacht, wie Sonne und Mond. Beide stehen im Wechsel. Wie die Sonne nicht 24 Stunden scheint und der Mond auf- und untergeht, so ist es auch mit der Freude und der Trauer im Leben. Beides hat Anfang und Ende. Und beides ist zugleich möglich: Der Mond geht schon auf, wenn die Sonne noch nicht ganz untergegangen ist. Gerade Christen wissen um die Trauer in der Freude und um die Freude in der Trauer. Es kann für den Christen keine totale Finsternis geben, da immer das Licht der

Hoffnung scheint. Und es kann keine grenzenlose Freude sein in der Welt, weil es immer einen Nächsten gibt, der leidet.

Beide Gesichter werden getragen von Engeln. Für mich bedeutet das: In meiner Freude und in meiner Trauer bin ich immer getragen von Gott. Ob ich aus vollem Herzen lache oder bittere Tränen weine, ich bin nicht allein. Und so sollen wir auch als Christen sein. Der Apostel Paulus schreibt es im 12. Kapitel des Römerbriefes (Vers 15): „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“

Wir sollen ganz Mensch sein, und dazu gehört das Mitgefühl, die Empathie. Nicht nur mit Leidenden, sondern auch mit den Fröhlichen. Wie geteiltes Leid halbes Leid ist, so ist geteilte Freude doppelte Freude. Christen sind Freude-Vermehrter.



Sein Licht auf einen Leuchter zu stellen, heißt nicht, abgehoben zu sein. Wir sollen Licht sein, nicht Blendwerk. Wir sollen als Christen den Menschen leuchten, nicht sie in den Schatten stellen. Manchmal eine Gratwanderung.

Messintentionen

Montag, 09. Februar 2026

Lebd. u. Verst. d. Fam. Macke, Borringhausen; Hubert Kraimer.

Dienstag, 10. Februar 2026

JM. Elisabeth Weitzmann u. Lebd. u. Verst. d. Fam. Depeweg/Weitzmann/Pöhlking; Verst. Christoph Heinrich Wielenberg, Haverbeck.

Mittwoch, 11. Februar 2026

Verst. Ehel. Karl u. Anna Koldehoff, Damme; Verst. Ehel. Franz u. Elisabeth Enneking mit Sohn Richard; Verst. Ehel. Josef u. Elisabeth Rusche, Glückauf.

Donnerstag, 12. Februar 2026

Lebd. u. Verst. d. Fam. Josef Krolage, Neuenkirchen; Lebd. u. Verst. d. Fam. Pöhlking/Schönhöft; Verst. Maria Kalkhoff, Damme; Christa und Heinrich Stubbe; Anni, Markus

u. Carl Rehe; Wilhelmine Mestemacher, Nellinghof; (JM) Verst. Maria Gieskemeyer, CAD.

Freitag, 13. Februar 2026

Verst. Werner kl. Kruthaup, Borringhausen; Verst. Heinrich u. Franz Bolles u. Fam. Aloys Bolles u. Schmies; Verst. Klara u. Franz Gieskemeyer u. Maria Schlarmann.

Samstag, 14. Februar 2026

Sr. Maria Regina Rottinghaus u. Lebd. u. Verst. d. Fam. Rottinghaus u. Wiewerich; Lebd. u. Verst. d. Fam. Hubert Stärk, Rüschendorf; Fam. Benno Düvel, Rottinghausen, Fam. August Düvel, Rottinghausen, Fam. Heinrich Horsmann; Lebd. u. Verst. d. Fam. Tepe, Rottinghausen; Verst. Franz Macke, Damme.

Sonntag, 15. Februar 2026

Lebd. u. Verst. d. Fam. Bohne/Pölker; Bernard Wöbkenberg, Neuenkirchen; Agnes Brörmann; Verst. Elisabeth Landwehr, Nellinghof u. Lebd. u. Verst. d. Fam. Landwehr; Verst.

Hedwig u. Gregor Flottesmesch u. Lebd. u. Verst. d. Fam. Flottesmesch; Lebd. u. Verst. d. Fam. Heinrich Nieberding, Osterdamme; (JM) Bernard u. Elfriede Landwehr; Lebd. u. Verst. d. Fam. Schulte, Sierhausen; Lebd. u. Verst. d. Fam. Benno Goda-von Wahlde; Anne u. Konrad Klaphake u. Lebd. u. Verst. d. Fam. Thien; (JM) Johannes Meisenheimer, Verst. d. Fam. Meisenheimer/Lüers, Verst. d. Fam. B. Rosemeyer, Südf.; Elisabeth u. Julius Balster, Haverbeck, sowie Lebd. u. Verst. d. Familie; Lebd. u. Verst. d. Fam. Bernhard u. Luzia Schnittker u. Sohn Bernard, Borringhausen; Verst. Alwin Drellmann, Rüschendorf; Lebd. u. Verst. d. Fam. Moormann u. Wehming, Rüschendorf; Lebd. u. Verst. d. Fam. Heinrich u. Wilma Timper/Uphaus, Bieste; Familie Schockemöhle, Dümmerlohausen; Lebd. u. Verst. d. Fam. Hausfeld und Gibbemeyer, Südfelde; JM Heinrich Rolfsen, Osterfeine; Claudia Schwietering, Fam. Johannes Schwietering, Gaby Beckmann und Fam. Michael Beckmann; Ehel. Kurt und Hildegard Enneking, Borringhausen; Veronika u. Johannes Reinbold, Johannes Riss.